



Dieser Zug, gezogen von einer Re 4/4' der SBB, wurde 1965 bei Degersheim aufgenommen.

umsetzen kann. Um die Züge möglichst vorbildgerecht zu gestalten, musste ich auch noch den einen oder andern Wagen anschaffen beziehungsweise auf Auktionsplattformen ersteigern. Beim Vorstellen und Beschreiben der Züge möchte ich nach Liniен und Regionen vorgehen. Die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber ich möchte keine Fantasiezüge zeigen, wie man sie leider öfter sieht.

Das älteste hier vorgestellte Bild wurde in Brunnadern-Neckertal geschossen. Im LOKI Spezial Nr. 51 «Die Südostbahn» fand ich doch tatsächlich ein Bild einer Ae 3/6<sup>II</sup> der SBB, die 1933 im Neckertal einen Güterzug beförderte. Das nächste Bild, das ich anderweitig fand, ist schon über 30 Jahre jünger und wurde in Degersheim aufgenommen. Dieser Zug, gezogen von einer

SBB Re 4/4<sup>I</sup> der ersten Serie, wird von Wattwil herkommend die Güterwagen bis nach St. Gallen führen. Interessant ist, dass es in diesem Zug, so wie es aussieht, noch einen grauen K2-Güterwagen hat. Oft waren aber auf dieser Strecke die Be 4/4 der BT mit diesen Zügen unterwegs. Viel Güterverkehr herrschte zwischen Herisau und St. Gallen. Ganze Blockzüge mit Kies, Zement und Heizöl konnten beobachtet werden. Dementsprechend starke Maschinen wurden dafür eingesetzt, früher die SBB-Krokodile und später die Ae 6/6 sowie die Re 6/6 der SBB.

Auf den jüngsten Bildern sieht man oft Güterzüge mit den modernen Umrichterlokomotiven vom Typ Re 456 der BT. 2003 und 2004 miete die «neue» SOB die beiden RM-Maschinen Re 456 142 und 143. Da

diese nicht mit den BT- und SOB-Steuerwagen kompatibel waren, wurden sie ausschliesslich im Güterverkehr eingesetzt, und zwar auf dem ganzen Netz der nun neuen SOB und zum Teil sogar auch außerhalb.

Ich entdeckte aber auch ein Bild, bei dem der BDe 3/4-Triebwagen einen Schotterwagen befördert. In Nesslau gab es eine spezielle Rampe. Da brachten Lastwagen den Schotter aus dem Steinbruch Starckenbach im Obertoggenburg nach Nesslau und verluden ihn hier auf die Bahn. Die BT bezog all ihren Schotter aus der Region. Sehr interessant waren zudem die Panzerzüge, die ins Toggenburg fuhren. Auf der Schwägalp ist ein wichtiger Panzerschiessplatz, auf dem scharf geschossen werden kann. Eine Ae 6/6, später auch eine Re 6/6 brachten die schweren Züge bis nach Watt-